



**ZWEITER  
RETTUNGSWEG**

ANTRIEBSLÖSUNG FÜR  
DEN SONNENSCHUTZ

**GEIGER**  
ANTRIEBSTECHNIK

Smart Home

Rolläden

Textiler Sonnenschutz

Outdoor Living

Raffstoren und Jalousien

Zweiter Rettungsweg

---

# EINFACH ÜBERLEBENSWICHTIG



Über den zweiten Rettungsweg sollen Helfer im Notfall in wenigen Sekunden ins Haus kommen können. Ein verlässlicher Sonnenschutzantrieb ist hier einfach überlebenswichtig. Mit der innovativen RESCUE-Antriebslösung von GEIGER sind Sonnenschutzhersteller, Planer und Architekten auf der sicheren Seite.

## Zweiter Rettungsweg

Aus der Bahn! Sonnenschutz funktioniert auch im zweiten Rettungsweg - mit der richtigen Antriebslösung.

— 200

## RESCUEline für Raffstoren

Unsichtbarer Lebensretter - RESCUEline lässt sich vollständig in alle handelsüblichen Oberschienen integrieren.

— 202



# UNSICHTBARE RETTER DAMIT HELFER ZU HELDEN WERDEN

## Innovative Lösungen

Wir sind uns der Verantwortung bewusst. Deshalb haben wir unser RESCUE-System für den zweiten Rettungsweg selbst entwickelt. So lange, bis es absolut zuverlässig funktioniert. Doch unser Anspruch reicht weiter – denn unsere Lösung soll nicht nur außergewöhnlich sicher sein, sondern auch einmalig innovativ.

## Kompakte Bauweisen

Sicherheit und Ästhetik gehören für uns zusammen. Daher ist der RESCUEline außerordentlich kompakt gebaut und lässt sich in alle gängigen Oberkästen für Raffstoren integrieren. So bleibt das Erscheinungsbild der Fassade und die Innenraumgestaltung vollkommen erhalten.

*In einer Gefahrensituation muss der zweite Rettungsweg sofort offen sein. Der GEIGER RESCUEline ist bei jedem Notfall hundertprozentig einsatzbereit: Er fährt den Behang hoch und macht den Weg für die Rettungskräfte frei. Gleichzeitig garantiert er eine besonders unkomplizierte, wirtschaftliche und sichere Planung.*

## Vorschriften für Rettungswege

Mindestens zwei voneinander unabhängige Rettungswege pro Etage sind bundesweit in der Musterbauordnung (MBO) vorgeschrieben. Wenigstens einer davon muss als erster Fluchtweg nutzbar sein. Über diesen Verkehrsweg müssen Personen einen Gefährdungsbereich selbstständig und schnell verlassen können. Dazu gehören Flure, Treppen und Ausgänge, die aus einem Gebäude ins Freie oder in einen gesicherten Bereich führen.

## Besonderheit zweiter Rettungsweg

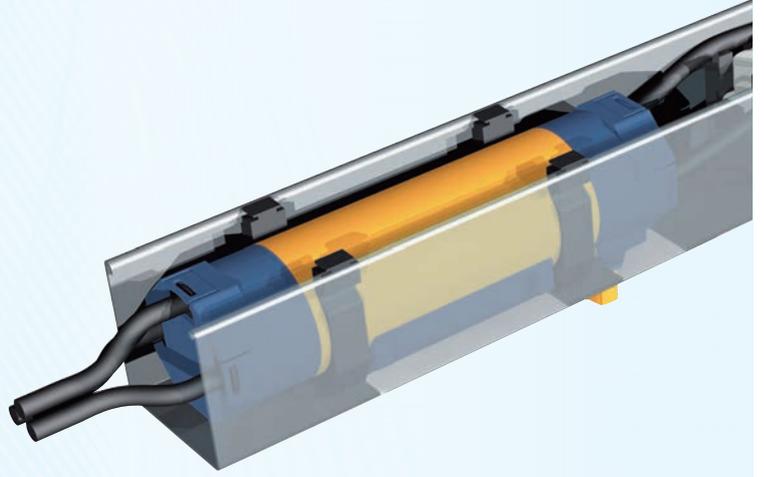
Im Gegensatz zum ersten Fluchtweg gibt es für den zweiten Rettungsweg keine bundesweit einheitlichen Vorschriften. Der verantwortliche Planer muss daher sein Brandschutzkonzept mit der zuständigen Brandschutzbehörde abstimmen. Die Behörde kann einen zweiten Rettungsweg einfordern und erteilt Vorschriften zur Umsetzung.

## Sonnenschutz mit Herausforderung

Auch die Verschattung wird im Brandschutzkonzept definiert und muss die jeweiligen Bedingungen erfüllen. Das stellt Sonnenschutzhersteller, Planer und Architekten vor große Herausforderungen. Denn zusätzlich zu den unterschiedlichen Regelungen und vielfältigen Lösungen sind ästhetische Aspekte, Denkmalschutzvorschriften, konstruktive Rahmenbedingungen und die Kosten zu berücksichtigen.

## RESCUEline

### Lösung für den zweiten Rettungsweg



#### Einsatzbereich:

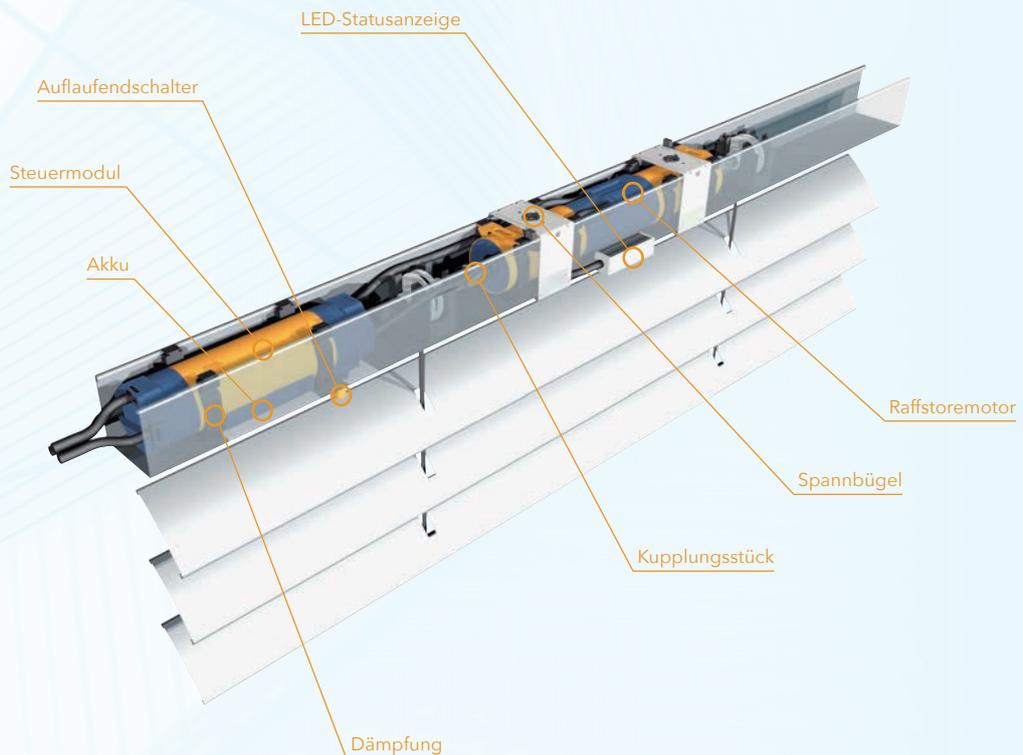


Raffstoren



#### Unsichtbarer Lebensretter

Mit RESCUEline wird der zweite Rettungsweg dank der modularen und kompakten Bauweise unsichtbar. Denn ein zweiter Rettungsweg lässt sich auch planen, ohne die Architektur und Gebäudeästhetik zu beeinflussen. Türen oder Fenster bieten zahlreiche Möglichkeiten - vorausgesetzt, der Sonnenschutz gibt im Notfall den Weg frei.



#### Besonderheiten:

##### Modulare Bauweise

Ähnlich einem Baukastensystem lässt sich RESCUEline problemlos in alle markt-gängigen Oberkästen integrieren. Alle Antriebskomponenten sind so konzipiert, dass keine zusätzlichen Steuerungsmodule im Gebäudeinneren angebracht werden müssen. Das spart Platz und ist montagefreundlicher, da alle Komponenten unabhängig voneinander ausgetauscht werden können. Hierbei ist eine Mindestlänge der Oberschiene von 1070 mm zu beachten.



### Temperaturbeständiger Akku

Der Akku zeichnet sich durch einen hohen Wirkungsgrad aus. Eine Selbstschutzfunktion bewahrt ihn vor äußeren Einflüssen wie Wärme oder Kälte. Bei Erreichen eines kritischen Ladezustands wird die obere Endlage angefahren, um das Rettungsfenster oder die Rettungstür sicher freizuhalten. Für einen Notfall gewährleistet der Akku jederzeit mindestens 4 Minuten Laufbetrieb des Motors.



### Stand-Alone-System

Das System kann auch ohne Einbindung in eine Brandmeldezentrale (BMZ) eingesetzt werden. Die Sicherheit im Brandfall ist durch die alternative Bedienung über einen Notschalter gewährleistet. Somit ist das Öffnen der Anlage im Gefahrenfall ohne Einbindung in eine Haussteuerung oder BMZ möglich.



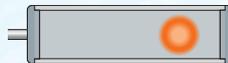
### LED-Statusanzeige

Das System enthält im Standardlieferumfang eine LED Statusanzeige. Es kann zwischen einem innenliegenden und einem außenliegenden Visualisierungsmodul gewählt werden. Das Modul dient als optische Anzeige des Akku- bzw. Betriebszustands.



#### Grüne LED - System betriebsbereit

Die Jalousie wird über einen Bedienschalter geöffnet und geschlossen.



#### Rote LED - Netzspannungsausfall

Bei Netzspannungsausfall bleibt die Jalousie in ihrer Position. Fällt die Akkuleistung allerdings unter 50%, fährt die Anlage selbständig in die obere Endlage.



#### Gelbe und rote LEDs blinken - Kritische Akkuladung

Beim Unterschreiten des kritischen Akkuzustandes (<50% Akkukapazität) fährt das System selbstständig in die obere Endlage und verbleibt dort. Das System kann erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn der Akku die kritische Ladung übersteigt (>50% Akkukapazität).



#### Gelbe LED blinkt - Akku defekt

Das System kann erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn der Akku getauscht wurde.



#### Alle LEDs blinken - Feueralarm ausgelöst

Ein Feuersignal wurde von der Brandmeldezentrale an das RESCUEline System abgesetzt. Der Antrieb fährt automatisch in Maximalgeschwindigkeit die Jalousie in die obere Endlage. Der Rettungsweg ist frei.



## Produktvorteile:

- **Festfrierschutz:** Bei unterschreiten einer gewissen Temperatur fährt der Behang aus der unteren Enlage nach oben und verhindert so das Festfrieren.
- **Sicherheitsabschaltung:** Der RESCUEline verfügt über einen Auflaufendschalter. Dieser fungiert als „Notfallknopf“ und sichert die Anlage vor Schäden.
- Steckbare codierte Anschlussleitung in verschiedenen Längen lieferbar.
- Endlagen mit jedem Standard-Einstellkabel einstellbar.
- Werkzeuglose und sichere Montage in allen gängigen Kopfschienen.



## Optionen:

- Verlängerbarer Auflaufendschalter möglich.
- Version für Links- und Rechtseinbau lieferbar.



## Endlageneinstellung:

<b>OBEN</b>	Auf Anschlag	<b>UNTEN</b>	Auf Position
	Auf Position		Auf Position



## Technische Daten:

<b>Antrieb GJ5606 AE...</b>	
Spannung	100 ..230V 50/60 Hz
Strom	35 mA (max. Ladestrom)
Leistungsaufnahme	8 W
Drehmoment	2 x 3 Nm
Drehzahl Normalbetrieb	22 rpm
Drehzahl Notbetrieb	27 rpm
Schutzart	IP 44
Endabschalterbereich	> 200 Umdr.
Betriebsart	S2 4 min
Abmessungen (o. Kpl.)	346 mm
Durchmesser	55 mm
Gewicht	1,60 kg
Lagertemperatur/Feuchte	T = -15°C .. +70°C / trocken, nicht kondensierend

<b>Elektronische Steuerung</b>	
Abmessungen	220 mm
Durchmesser	55 mm
Gewicht (ohne Akku)	0,30 kg

<b>Akku</b>	
Typ	LiFePo4
Kapazität	14,08 Wh / 1,1 Ah
Betriebsdauer bei Ausfall der Netzspannung (USV-Betrieb)	> 4 min. (Akkubetrieb)
Hieraus folgt der Akkupuffer	> 6 Wh (incl. der Reserve) bei 12 VDC > 0,5 Ah (500mAh)
Gewicht	0,20 kg

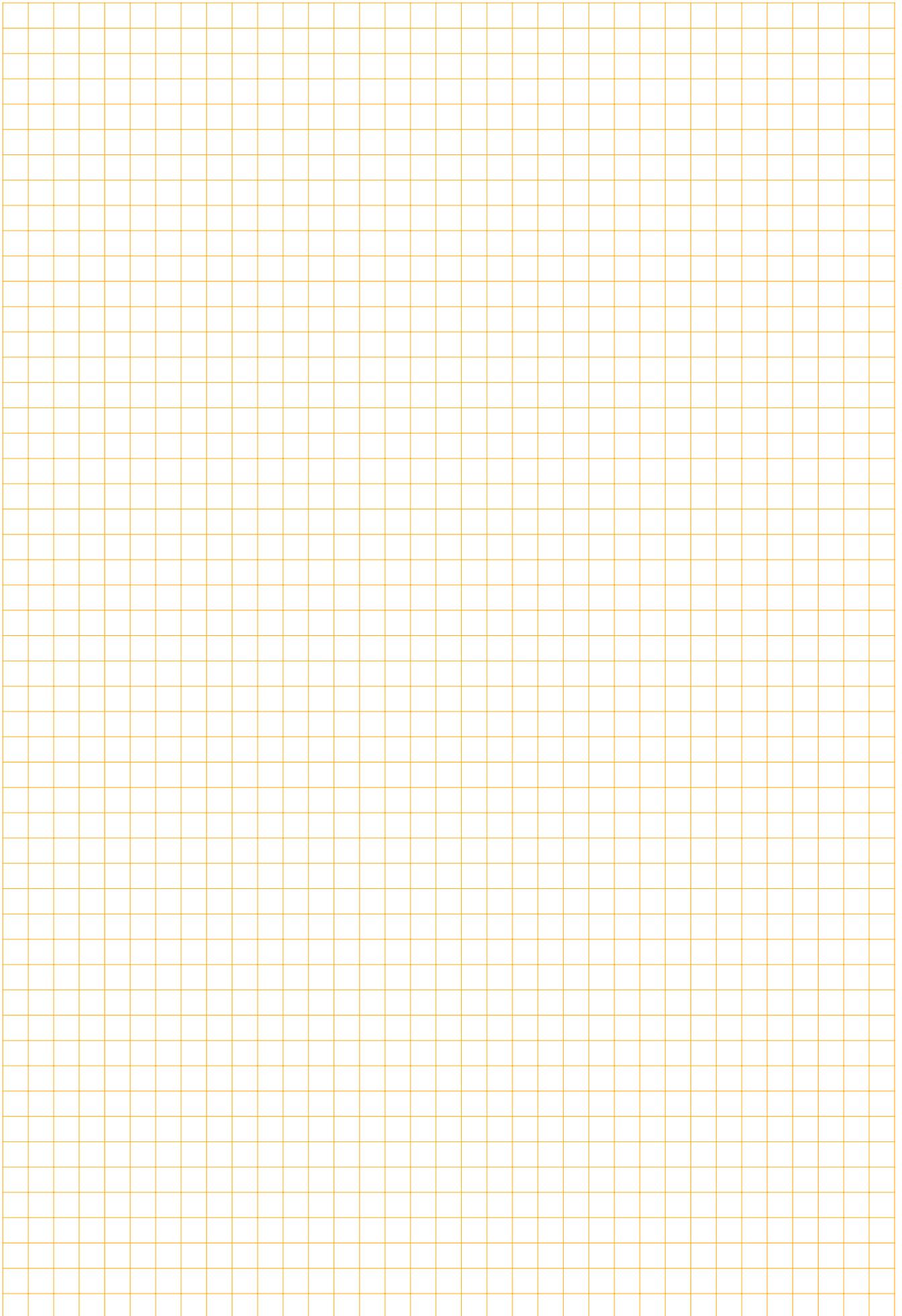
<b>LED-Anzeige Innenbereich</b>	
Abmessungen	53 x 13 x 8 mm (L x H x B)
<b>LED-Anzeige Außenbereich</b>	
Abmessungen	57 x 17 x 17 mm (L x H x B)

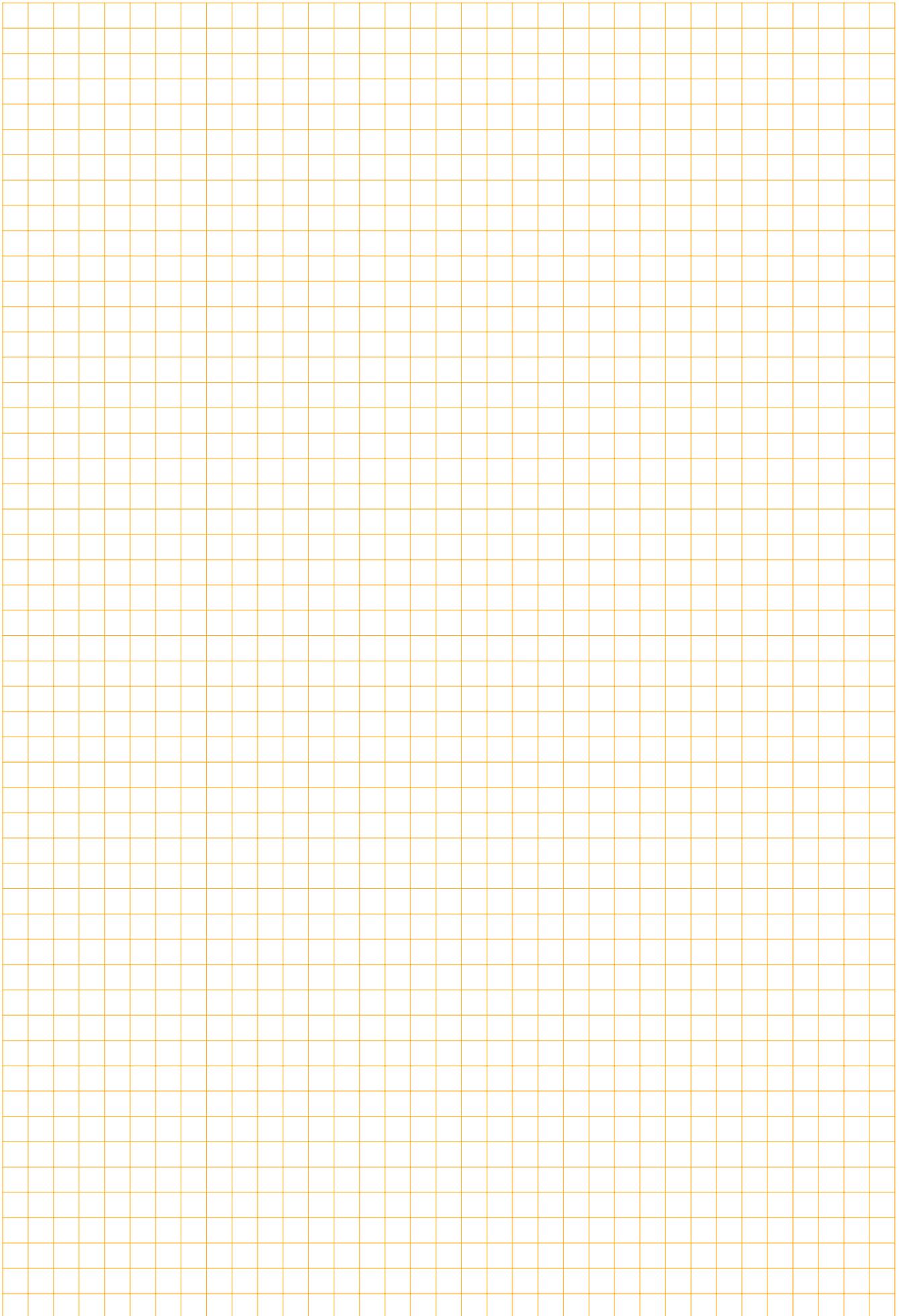
Technische Änderungen vorbehalten. Informationen zum Umgebungstemperaturbereich der GEIGER Motoren finden Sie bei den allgemeinen Informationen im Anhang.



## Zubehör/Ersatzteile:

Art.-Nr.	Beschreibung
M56F8422	DC-Antrieb
M56B908	Elektronische Steuerung links o. Akku
M56B942	Elektronische Steuerung rechts o. Akku
M56F155	Einstellschalter
M56F156	Akku für elektronische Steuerung Typ 4IFR19/66
M56F157	LED-Anzeige Außenbereich, L= 500 mm
M56F158	LED-Anzeige Innenbereich, L= 3000 mm
M56E845	Netzanschlussleitung, L= 500 mm mit Hirschmann STAS3-Stecker
M56E846	Netzanschlussleitung, L= 900 mm mit Hirschmann STAS3-Stecker
M56E847	Netzanschlussleitung, L= 3000 mm mit off. Kabelende
M56E789	Kabel zum Anschluss der LED-Anzeige, mit Stecker und off. Kabelende, innen, L= 300 mm
M56E791	Kabel zum Anschluss der LED-Anzeige, mit Stecker und off. Kabelende, innen, L= 3000 mm
M56E790	Kabel zum Anschluss eines Bedienschalters, mit Stecker und off. Kabelende, L= 300 mm
M56E792	Kabel zum Anschluss eines Bedienschalters, mit Stecker und off. Kabelende, L= 3000 mm
M56E742	Kabel zum Anschluss an die Brandmeldezentrale, mit Stecker und 8,2 kOhm Widerstand, L= 3000 mm
M56E787	Verbindungskabel Antrieb/Bremse, L= 300 mm
M56E785	Verbindungskabel Antrieb/Bremse, L= 500 mm
M56E781	Verbindungskabel Antrieb/Bremse, L= 1000 mm
M56E783	Verbindungskabel Antrieb/Bremse, L= 2000 mm
M56E788	Verbindungskabel Geber, L= 300 mm
M56E786	Verbindungskabel Geber, L= 500 mm
M56E782	Verbindungskabel Geber, L= 1000 mm
M56E784	Verbindungskabel Geber, L= 2000 mm





---

**Gerhard Geiger GmbH & Co. KG**  
Schleifmühle 6 | D-74321 Bietigheim-Bissingen  
T +49 (0) 7142 9380 | F +49 (0) 7142 938 230  
info@geiger.de | www.geiger.de

**GEIGER**  
ANTRIEBSTECHNIK